



Hans-Jürgen Goßner
Mitglied des Deutschen Bundestages

Hans-Jürgen Goßner, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Regierungspräsidium Stuttgart
Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart

per E-Mail: poststelle@rps.bwl.de

Berlin, 31.03.2026

Bezug:
Anlagen:

Hans-Jürgen Goßner, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227- 73089
hans-juergen.gossner@bundestag.de

Wahlkreisbüro Göppingen:
Marktstr. 8
73033 Göppingen

Betreff: Bitte um kommunalaufsichtliche Prüfung des gemeinsamen amtlichen Auftritts der Stadt Geislingen an der Steige mit „Omas gegen Rechts Geislingen“ im Zusammenhang mit dem „Wahlkreistag“ am 18. April 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitte ich um kommunalaufsichtliche Prüfung des Verhaltens der Stadt Geislingen an der Steige im Zusammenhang mit einem Einladungsschreiben zum sogenannten „Wahlkreistag“ am 18. April 2026.

Gegenstand meiner Eingabe ist ein Schreiben, das im gemeinsamen Erscheinungsbild der Stadt Geislingen an der Steige und der Gruppierung „Omas gegen Rechts Geislingen“ versandt wurde und zudem die Unterschrift des Oberbürgermeisters Ignazio Ceffalia trägt.

Nach meinem Verständnis wirft dieser gemeinsame amtliche Auftritt erhebliche Fragen nach der politischen Neutralität, der gebotenen Sachlichkeit kommunalen Handelns sowie nach den rechtlichen Grenzen der Mitwirkung einer Gemeinde an einem gemeinsam mit einer politisch klar positionierten Gruppierung beworbenen Beteiligungsformat auf.

Hinzu kommt, dass der Oberbürgermeister in seiner Antwort an mich ausdrücklich bestätigt hat,

- dass es sich beim „Wahlkreistag“ um ein politisches Beteiligungsformat handelt,
- dass dieses als Projekt der Robert Bosch Stiftung und der Allianz für Beteiligung e. V. ins Leben gerufen wurde,



- dass es aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert wird,
- und dass sich die Regionalgruppe Geislingen von „Omas gegen Rechts“ beworben habe und von der Stadt Geislingen hierfür die notwendige Kooperationszusage erhalten habe.

Gerade damit ist aus meiner Sicht klargestellt, dass die Stadt hier nicht lediglich am Rand beteiligt ist, sondern bewusst als kommunaler Kooperationspartner auftritt.

Zugleich sind zentrale Fragen trotz ausdrücklicher Nachfrage unbeantwortet geblieben. Insbesondere wurde nicht substantiiert dargelegt,

- auf welcher konkreten Rechtsgrundlage die Stadt gemeinsam mit „Omas gegen Rechts“ unter amtlichem Erscheinungsbild auftritt,
- welche personellen, sachlichen oder finanziellen Mittel der Stadt für Vorbereitung, Bewerbung, Durchführung oder Nachbereitung eingesetzt wurden oder werden,
- welche Mandatsträger oder Vertreter politischer Parteien eingeladen wurden oder vorgesehen sind,
- wie eine partei- und meinungsppluralistische Besetzung sichergestellt wird,
- wie das angekündigte Losverfahren konkret ausgestaltet wurde,
- und ob eine rechtliche Prüfung der Mitwirkung der Stadt unter dem Gesichtspunkt von Sachlichkeit, Neutralität und chancengleicher politischer Teilhabe erfolgt ist.

Stattdessen verweist der Oberbürgermeister pauschal darauf, viele Fragen betreffen die Organisation und Durchführung der Veranstaltung durch die Regionalgruppe von „Omas gegen Rechts“, die sich mit der Allianz für Beteiligung abstimme und sich an Förderbestimmungen halten müsse.

Ich bitte das Regierungspräsidium daher um Prüfung,

1. ob der gemeinsame Auftritt der Stadt Geislingen an der Steige mit „Omas gegen Rechts Geislingen“ unter Verwendung des städtischen Erscheinungsbilds und unter Mitunterzeichnung durch den Oberbürgermeister kommunalrechtlich zulässig ist,



2. ob hierin ein Verstoß gegen die Pflicht zu sachlichem und politisch neutralem Verwaltungshandeln liegen kann,
3. ob die von der Stadt erteilte Kooperationszusage sowie eine etwaige Verwendung städtischer Ressourcen in diesem Zusammenhang rechtlich beanstandungsfrei sind,
4. und ob gegebenenfalls kommunalaufsichtliche Maßnahmen veranlasst sind.

Ich bitte ferner um Mitteilung, wie das Regierungspräsidium den geschilderten Sachverhalt kommunalaufsichtlich bewertet und ob ein Prüfverfahren eingeleitet wird.

Als Anlagen füge ich bei:

- das Einladungsschreiben zum „Wahlkreistag“
- mein Schreiben an Oberbürgermeister Ceffalia
- die Antwort des Oberbürgermeisters vom 27. März 2026

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Goßner, MdB